



Statistische Berichte



K I 1 mit K VI - j/13 - Teil I

August 2014

Die Sozialhilfe in Hessen im Jahr 2013 sowie Ergebnisse der Asylbewerberleistungsstatistik 2013

Teil I: Ausgaben und Einnahmen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Peden 0611 3802-218

Frau Nowak 0611 3802-229

E-Mail sozialleistungen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-290

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Vorbemerkungen	2
Hinweise und Erläuterungen zu Teil I der Sozialhilfestatistik	3
Hinweise und Erläuterungen zu Teil I der Asylbewerberleistungsstatistik	4
Kreisschaubilder	
1. Sozialhilfeausgaben 2013 in Hessen je Einwohner in den Verwaltungsbezirken	5
2. Leistungen für Asylbewerber 2013 in Hessen je Einwohner in den Verwaltungsbezirken	21
Tabellenteil	
Sozialhilfe nach dem SGB XII	
1. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2013 in Hessen an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten	6
2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 in Hessen nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten	10
3. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 in Hessen nach Sitz des Trägers und regionaler Gliederung	16
4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 in Hessen nach Sitz des Trägers und regionaler Gliederung	18
Asylbewerberleistungsstatistik	
1. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2013 in Hessen nach Arten sowie nach Art des Trägers und Form der Unterbringung	22
2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2013 in Hessen nach regionaler Gliederung und Träger	24

Vorbemerkungen

Auf Grund verschiedener Gesetze, die seit 1993 erlassen wurden, hat sich die Zusammensetzung des Empfängerkreises im Zeitablauf so verändert, dass vergleichbare Daten einerseits nur für die Jahre bis 1993 und andererseits – allerdings mit Einschränkungen – von 1994 bis 2004 vorliegen. Ab dem Jahr 2005 ist ein Vergleich mit früheren Jahren ausgeschlossen.

Es handelt sich dabei um die folgenden Gesetze und die damit verbundenen maßgeblichen Änderungen:

- Novellierung des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) im Rahmen des „Gesetzes zur Umsetzung des Föderalen Konsolidierungsprogramms“ vom 23. Juni 1993; Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) und Hilfen in besonderen Lebenslagen (HbL) werden ab 1994 getrennt erfasst und jeweils zum Ende des Jahres nachgewiesen. Zusätzlich gibt es noch Daten für Empfänger/-innen von Hilfen in besonderen Lebenslagen im Laufe des Jahres.
- Asylbewerber/-innen erhalten ab Mitte 1994 keine Leistungen mehr nach dem BSHG (jetzt SGB XII), ihre – auf niedrigeren Kostensätzen beruhende Unterstützung regelt das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).
- Die Einführung der Pflegeversicherung durch das „Gesetz über die soziale Pflegeversicherung“ vom 26. Mai 1994 führt zu einer Entlastung der Träger der Sozialhilfe im Bereich der Hilfe zur Pflege ab 1995.
- Durch das „Gesetz über die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ vom 26. Juni 2001 erhalten ab 1. Januar 2003 Personen ab dem 65. Lebensjahr bzw. voll erwerbsgeminderte Personen eine eigene Sozialleistung. Dieses Gesetz wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2005 in das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB) 4. Kapitel eingegliedert.
- Durch die Rechtsänderung des § 264 im Fünften Buch Sozialgesetzbuch (SGB) haben die Empfänger/-innen, welche bisher nicht krankenversichert waren, unverzüglich eine Krankenkasse im Bereich des für die Hilfe zuständigen Trägers der Sozialhilfe zu wählen, die ihre Krankenbehandlung übernimmt. Diese Kosten werden später von der Krankenkasse mit dem Sozialamt abgerechnet.
- Mit Wirkung zum 1. Januar 2005 wurde im Rahmen der Hartz IV-Gesetzgebung die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für erwerbsfähige Personen zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält nun Arbeitslosengeld II auf Grund des SGB II. Der Sozialhilfebezug ist danach ab 2005 im Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB) geregelt, sowohl die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt wie auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen, zu der nun auch die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zählt. Nach dem SGB XII erhalten seit dem 1. Januar 2005 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nur noch die Hilfebedürftigen und deren Angehörige, die täglich nicht mehr als drei Stunden erwerbstätig sein können.
- Bis 31. Dezember 2004 umfasste die Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. BSHG (heute: Leistungen gem. 5. bis 9. Kapitel SGB XII) für Hilfeberechtigte in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung auch den gewährten Lebensunterhalt einschließlich der einmaligen Leistungen. Gemäß § 35 SGB XII erfolgt ab 1. Januar 2005 eine separate Erfassung dieser Leistungen.

Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich — in gleicher Weise wie die bisherige Sozialhilfestatistik — in die beiden Teile

I: Ausgaben und Einnahmen sowie

II: Empfängerinnen und Empfänger

Der vorliegende Statistische Bericht bringt in getrennten Tabellen, auch in regionaler Gliederung, die wichtigsten Ergebnisse der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie die Aufwendungen für Leistungen an Asylbewerberinnen und Bewerber (Teil I).

Hinweise und Erläuterungen zu Teil I der Sozialhilfestatistik

Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 2 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), das zuletzt durch §2 der Verordnung vom 15. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3856) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 4 SGB XII.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben dieses Buches wahrnehmen, auskunftspflichtig. Nach § 11a BStatG sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden.

In Hessen liegt die örtliche Trägerschaft der Sozialhilfe bei den kreisfreien Städten und Landkreisen, die überörtliche Trägerschaft beim Landeswohlfahrtsverband (LWV). Die Auskunftspflicht gilt auch für Gemeinden, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

Die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe wird jährlich für das abgelaufene Kalenderjahr erhoben und jeweils separat erfasst, nämlich der Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII), Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII), Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII), Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) sowie Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).

Ab dem Berichtsjahr 2005 haben sich einige Änderungen ergeben. Da nunmehr nur nicht erwerbsfähige Personen einen Anspruch auf Leistungen zur Hilfe zum Lebensunterhalt haben, entfallen die laufenden Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit. Innerhalb der Leistungsarten – insbesondere bei der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege – wird eine tiefere Gliederung vorgenommen. Da die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zum 1. Januar 2005 in das SGB XII eingegliedert worden ist (siehe oben), werden diese Einnahmen und Ausgaben ebenfalls bei den Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe festgehalten. Bis 31. Dezember 2004 wurde darüber eine separate Statistik geführt.

Damit wird die Aussagefähigkeit der Ergebnisse insofern deutlich verbessert, als die sogenannten „reinen“ Ausgaben (Bruttoausgaben abzüglich Einnahmen) nach Hilfearten nachgewiesen werden können. Die kommunale Haushaltssystematik wurde so umgestellt, dass die benötigten Informationen direkt den Ergebnissen der Haushaltsrechnung zu entnehmen sind. Der Gliederungsplan wurde 1994 in Abschnitt 41 (Sozialhilfe nach dem BSHG) auf der Ebene der drei- und vierstelligen Unterabschnitte nach den Hilfearten entsprechend den Positionen der Statistik Hessen neu gefasst. Im Gruppierungsplan der Haushaltssystematik wurden in den Gruppen 24 und 25 (Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen) analog zu den Gruppen 73 und 74 bei den Ausgaben verschiedene Untergruppen geschaffen, die eine korrekte Verbuchung und Erfassung der Sozialhilfe-Einnahmen gewährleisten soll.

Durch die Erweiterung der Positionen bei Ausgaben und Einnahmen soll im übrigen auch die Möglichkeit verbessert werden, die finanziellen Belastungen entsprechend den Ergebnissen der Empfängerstatistik auszuwerten und daraus notwendige Folgerungen für die Sozialpolitik zu ziehen. Zumindest ist in Zukunft eine engere Verknüpfung beider Statistikeile sichergestellt.

Hinweise und Erläuterungen zu Teil I der Asylbewerberleistungsstatistik

Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) schreibt in § 12 in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. November 2011 (BGBl. I S. 2258), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) statistische Erhebungen vor. Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 3 AsylbLG in Verbindung mit § 15 BStatG, die inhaltlich und verfahrensmäßig analog zur Sozialhilfe aufgebaut sind. Konkret bedeutet dies unter anderem, dass jährlich eine Statistik der Ausgaben und Einnahmen durchzuführen ist. Nach § 11a BStatG sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden. Neben der Art des Trägers sind bei den Ausgaben Art und Form der Leistungen (Sachleistungen, Wertgutscheine, Geldleistungen) sowie die Unterbringungsform, bei den Einnahmen die Einnahmearten und die jeweilige Unterbringungsform zu ermitteln. Auskunftspflichtig sind die für die Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) zuständigen Stellen. In Hessen wurde durch Verordnung der Hessischen Landesregierung vom 16. November 1993 (GVBl. I S. 515) die kreisfreien Städte und Landkreise sowie die Aufnahmeeinrichtungen des Landes dazu bestimmt. Auf Antrag können diese Aufgaben auch kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 50 000 Einwohnern übertragen werden.

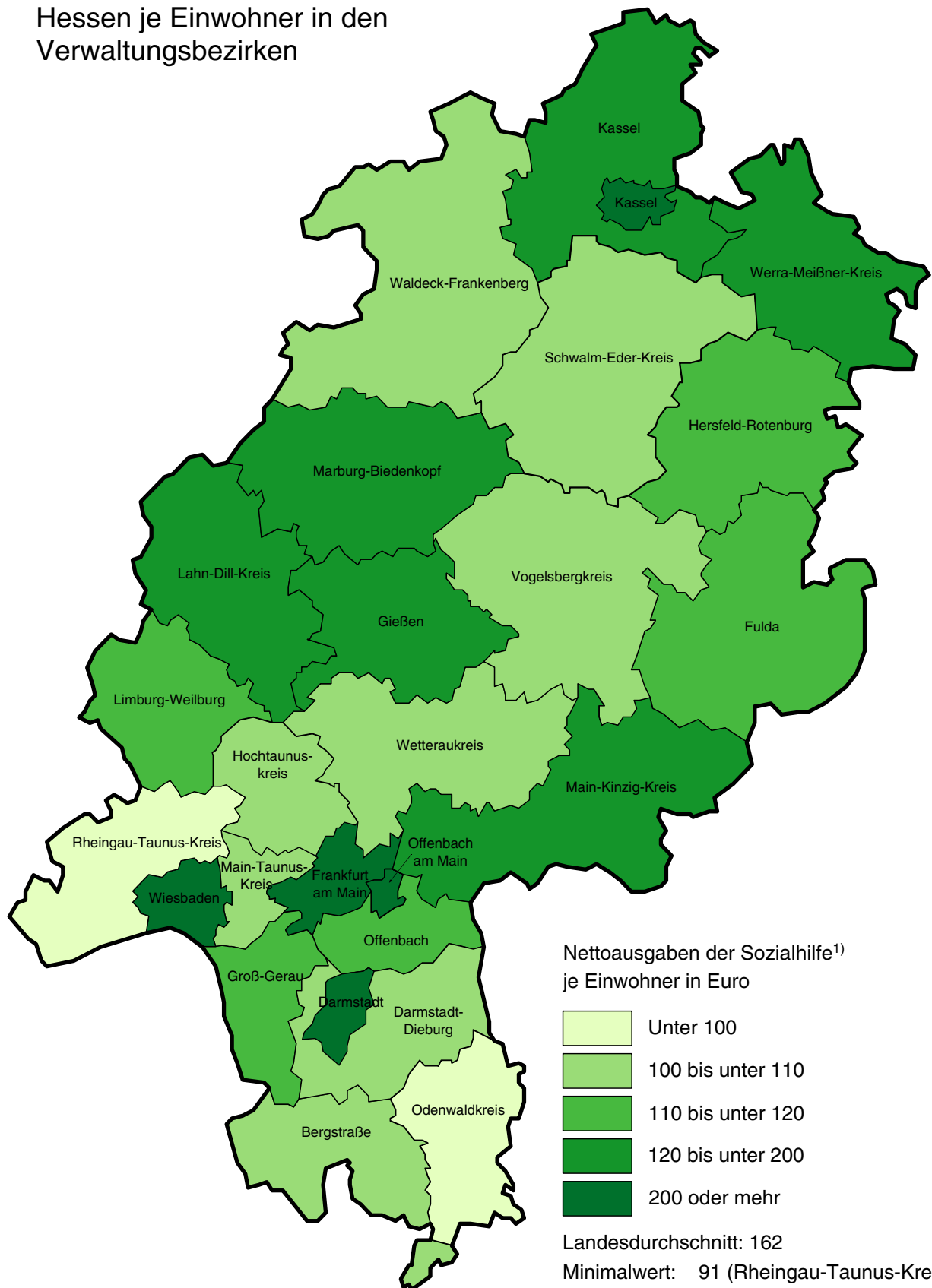
Die Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind ebenfalls jährlich zu melden.

Die einzelnen Hilfearten sind grob wie folgt untergliedert:

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
 - Hilfe zum Lebensunterhalt
 - Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetz (SGB XII)
- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- Arbeitsgelegenheit (§ 5 AsylbLG)
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Die Leistungen können an Bezieher in oder außerhalb von Einrichtungen erbracht werden. Außer den einzelnen Hilfearten ist bei den Ausgaben auch anzugeben, in welcher Form die Leistungen gewährt wurden. Hier kommen Sachleistungen, Wertgutscheine oder Geldleistungen in Betracht.

Sozialhilfeaufwand¹⁾ 2013 in Hessen je Einwohner in den Verwaltungsbezirken



1. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2013 in Hessen an Leistungsberechtigte

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben an Leistungsberechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	141 949	85 017	56 932
2	Laufende Leistungen	140 274	83 765	56 509
3	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	1 539	1 121	419
4	Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	136	132	4
5	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung darunter	471 360	386 742	84 618
6	Einmalige Leistungen	2 164	2 162	3
7	Hilfen zur Gesundheit zusammen (ohne Erstattungen an Krankenkassen)	6 356	2 826	3 530
8	Vorbeudende Gesundheitshilfe	526	521	5
9	Hilfe bei Krankheit	5 795	2 270	3 525
10	Hilfe zur Familienplanung	34	34	—
11	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1	1	0
12	Hilfe bei Sterilisation	—	—	—
13	Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung ²⁾	65 947	—	—
14	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	1 191 313	284 170	907 143
15	Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	1 429	871	558
16	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	249	20	229
17	Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	287 142	—	287 142
18	Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft davon:	773 056	229 441	543 615
19	Hilfsmittel - ohne Hilfsmittel nach §§ 26, 31, 33 SGB IX	1 148	1 148	—
20	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	90 793	84 097	6 696
21	Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten	1 683	1 683	—
22	Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt	1 324	1 324	—
23	Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung	4 874	4 874	—
24	Hilfen zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	653 539	120 462	533 076
25	Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben	11 823	7 980	3 842
26	Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	7 873	7 873	—
27	Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	119 820	45 538	74 282
28	Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	223	223	—
29	Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	118	118	—
30	Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	96	—	96
31	Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	503	241	262
32	Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	8 676	7 718	958

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. — 2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger der Sozialhilfe			durch überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
1000 Euro						
96 302	85 017	11 285	45 647	—	45 647	1
94 627	83 765	10 863	45 647	—	45 647	2
1 539	1 121	419	—	—	—	3
136	132	4	—	—	—	4
406 097	386 742	19 355	65 263	—	65 263	5
2 164	2 162	3	—	—	—	6
6 002	2 826	3 177	354	—	354	7
526	521	5	—	—	—	8
5 441	2 270	3 172	354	—	354	9
34	34	—	—	—	—	10
1	1	0	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	12
60 321	—	—	5 627	—	—	13
169 139	158 713	10 426	1 022 174	125 457	896 717	14
907	871	36	522	—	522	15
20	20	—	229	—	229	16
224	—	224	286 917	—	286 917	17
112 832	103 984	8 848	660 224	125 457	534 766	18
1 050	1 050	—	98	98	—	19
88 482	84 097	4 385	2 311	—	2 311	20
1 683	1 683	—	—	—	—	21
1 324	1 324	—	—	—	—	22
4 874	4 874	—	—	—	—	23
3 391	2 770	621	650 147	117 692	532 455	24
10 671	6 828	3 842	1 152	1 152	—	25
1 357	1 357	—	6 516	6 516	—	26
45 538	45 538	—	74 282	—	74 282	27
223	223	—	—	—	—	28
118	118	—	—	—	—	29
96	—	96	—	—	—	30
503	241	262	—	—	—	31
8 676	7 718	958	—	—	—	32

1. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2013 in Hessen an Leistungsberechtigte

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben an Leistungsberechtigte		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾
33	Hilfe zur Pflege zusammen	291 333	106 428	184 905
	Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII in Form von			
34	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	4 667	4 667	—
35	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	5 170	5 170	—
36	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	3 182	3 182	—
37	andere Leistungen	93 410	93 410	—
	davon			
38	angemessene Aufwendungen für Pflegeperson	3 970	3 970	—
39	angemessene Beihilfen	1 122	1 122	—
40	Aufwendungen für die Beiträge der Pflegeperson oder der besonderen Pflegekraft für eine angemessene	296	296	—
41	Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft	87 090	87 090	—
42	Hilfsmittel	931	931	—
43	Ausgaben für teilstationäre Pflege	1 871	—	1 871
44	Ausgaben für Kurzzeitpflege	1 399	—	1 399
45	Ausgaben für stationäre Pflege	181 635	—	181 635
	darunter			
46	sogenannte Pflegestufe 0	9 318	—	9 318
47	Pflegestufe 1	46 626	—	46 626
48	Pflegestufe 2	65 215	—	65 215
49	Pflegestufe 3	60 476	—	60 476
50	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen	27 940	11 160	16 780
51	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	20 880	4 422	16 458
52	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	450	450	—
53	Altenhilfe	986	965	22
54	Blindenhilfe	950	649	301
55	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	139	139	—
56	Bestattungskosten	4 535	4 535	—
57	Ausgaben insgesamt ²⁾	2 196 199	876 344	1 253 908

1) Ohne Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. — 2) Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

nach Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger der Sozialhilfe			durch überörtliche Träger der Sozialhilfe			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	zusammen	außerhalb von Einrichtungen ¹⁾	in Einrichtungen ¹⁾	
1000 Euro						
258 151	97 702	160 448	33 182	8 726	24 456	33
4 457	4 457	—	209	209	—	34
5 005	5 005	—	165	165	—	35
3 020	3 020	—	162	162	—	36
85 220	85 220	—	8 189	8 189	—	37
3 733	3 733	—	237	237	—	38
1 122	1 122	—	—	—	—	39
296	296	—	—	—	—	40
79 143	79 143	—	7 948	7 948	—	41
926	926	—	5	5	—	42
1 202	—	1 202	668	—	668	43
723	—	723	676	—	676	44
158 523	—	158 523	23 112	—	23 112	45
7 893	—	7 893	1 424	—	1 424	46
39 327	—	39 327	7 299	—	7 299	47
57 157	—	57 157	8 058	—	8 058	48
54 146	—	54 146	6 330	—	6 330	49
11 118	8 659	2 459	16 822	2 501	14 321	50
5 008	2 571	2 438	15 872	1 852	14 020	51
450	450	—	—	—	—	52
986	965	22	—	—	—	53
—	—	—	950	649	301	54
139	139	—	—	—	—	55
4 535	4 535	—	—	—	—	56
1 007 131	739 660	207 150	1 189 068	136 684	1 046 757	57

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 in Hessen nach

Lfd. Nr.	Außerhalb von Einrichtungen <div>Hilfeart</div>	Bruttoausgaben an Leistungs- berechtigte		
			zusammen	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
				1000 Euro
Außerhalb von				
Örtliche Träger				
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	85 017	6 911	1 390
2	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	386 742	7 638	1 726
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	158 713	1 346	313
4	Hilfe zur Pflege	97 702	1 065	327
5	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 659	200	98
6	Zusammen	736 834	17 161	3 854
Überörtliche Träger				
7	Hilfe zum Lebensunterhalt	—	—	—
8	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	—	—	—
9	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	125 457	1 392	1 392
10	Hilfe zur Pflege	8 726	—	—
11	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 501	0	—
12	Zusammen	136 684	1 392	1 392
Zusammen				
13	Hilfe zum Lebensunterhalt	85 017	6 911	1 390
14	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	386 742	7 638	1 726
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	284 170	2 739	1 706
16	Hilfe zur Pflege	106 428	1 065	327
17	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	11 160	200	98
18	Zusammen	873 518	18 553	5 246

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten

Einnahmen					Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							
Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	zusammen	Anteil an den Bruttoausgaben		
übergeleitete Unter- haltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozial- leistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen					
1000 Euro						%	

Einrichtungen¹⁾

784	2 575	389	1 773	78 106	91,9	1
97	3 460	364	1 992	379 104	98,0	2
19	365	48	602	157 366	99,2	3
207	278	33	220	96 638	98,9	4
—	48	28	25	8 459	97,7	5
1 106	6 726	862	4 613	719 673	97,7	6
—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	124 065	98,9	9
—	—	—	—	8 726	100	10
—	—	—	0	2 501	100	11
—	—	—	0	135 292	99,0	12
784	2 575	389	1 773	78 106	91,9	13
97	3 460	364	1 992	379 104	98,0	14
19	365	48	602	281 432	99,0	15
207	278	33	220	105 363	99,0	16
—	48	28	25	10 960	98,2	17
1 106	6 726	862	4 613	854 965	97,9	18

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 in Hessen nach

Lfd. Nr.	In Einrichtungen Hilfeart	Bruttoausgaben an Leistungs- berechtigte		
			zusammen	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
		1000 Euro		
in Ein-				
Örtliche Träger				
19	Hilfe zum Lebensunterhalt	11 285	291	68
20	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	19 355	822	382
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 426	346	150
22	Hilfe zur Pflege	160 448	13 414	4 048
23	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 459	45	4
24	Zusammen	203 974	14 918	4 653
Überörtliche Träger				
25	Hilfe zum Lebensunterhalt	45 647	—	—
26	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	65 263	—	—
27	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	896 717	128 826	12 964
28	Hilfe zur Pflege	24 456	341	341
29	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	14 321	95	—
30	Zusammen	1 046 404	129 262	13 305
Zusammen				
31	Hilfe zum Lebensunterhalt	56 932	291	68
32	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	84 618	822	382
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	907 143	129 172	13 115
34	Hilfe zur Pflege	184 905	13 755	4 389
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	16 780	140	4
36	Zusammen	1 250 378	144 180	17 958

1) Ohne Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung

Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten

Einnahmen					Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							
Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	zusammen	Anteil an den Bruttoausgaben		
übergeleitete Unter- haltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozial- leistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen					
1000 Euro						%	

richtungen¹⁾

128	39	2	54	10 994	97,4	19
76	231	0	133	18 533	95,8	20
13	123	5	54	10 080	96,7	21
3 912	1 858	822	2 774	147 034	91,6	22
—	30	4	7	2 414	98,2	23
4 130	2 281	834	3 021	189 055	92,7	24
—	—	—	—	45 647	100	25
—	—	—	—	65 263	100	26
5 622	103 779	6 461	—	767 891	85,6	27
—	—	—	—	24 116	98,6	28
—	—	—	95	14 226	99,3	29
5 622	103 779	6 461	95	917 142	87,6	30
128	39	2	54	56 641	99,5	31
76	231	0	133	83 796	99,0	32
5 635	103 902	6 467	54	777 971	85,8	33
3 912	1 858	822	2 774	171 150	92,6	34
—	30	4	102	16 640	99,2	35
9 752	106 060	7 295	3 116	1 106 198	88,5	36

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 in Hessen nach

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Bruttoausgaben an Leistungs- berechtigte		
			zusammen	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
		1000 Euro		
				Insge-
Örtliche Träger				
37	Hilfe zum Lebensunterhalt	96 302	7 202	1 458
38	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	406 097	8 461	2 107
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	169 139	1 692	464
40	Hilfe zur Pflege	258 151	14 479	4 375
41	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	11 118	245	102
42	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	66 323	644	54
43	Zusammen	1 007 131	32 723	8 561
Überörtliche Träger				
44	Hilfe zum Lebensunterhalt	45 647	—	—
45	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	65 263	—	—
46	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 022 174	130 218	14 357
47	Hilfe zur Pflege	33 182	341	341
48	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	16 822	95	—
49	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	5 980	1	—
50	Zusammen	1 189 068	130 655	14 697
Insgesamt				
51	Hilfe zum Lebensunterhalt	141 949	7 202	1 458
52	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	471 360	8 461	2 107
53	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 191 313	131 911	14 820
54	Hilfe zur Pflege	291 333	14 820	4 716
55	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	27 940	340	102
56	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	72 303	645	54
57	Insgesamt	2 196 199	163 378	23 258

Art des Trägers außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten

Einnahmen					Nettoausgaben		Lfd. Nr.
davon							
Leistungen Dritter			Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	Insgesamt	Anteil an den Bruttoausgaben		
übergeleitete Unter- haltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozial- leistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen					
1000 Euro						%	

samt

912	2 614	391	1 827	89 100	92,5	37
173	3 692	364	2 125	397 637	97,9	38
33	487	53	655	167 447	99,0	39
4 119	2 136	855	2 994	243 672	94,4	40
—	78	33	32	10 873	97,8	41
94	205	225	65	65 680	99,0	42
5 330	9 212	1 921	7 699	974 408	96,8	43
—	—	—	—	—		
—	—	—	—	45 647	100	44
—	—	—	—	65 263	100	45
5 622	103 779	6 461	—	891 956	87,3	46
—	—	—	—	32 842	99,0	47
—	—	—	95	16 727	99,4	48
—	—	1	—	5 979	100	49
5 622	103 779	6 462	95	1 058 413	89,0	50
—	—	—	—	—		
912	2 614	391	1 827	134 747	94,9	51
173	3 692	364	2 125	462 900	98,2	52
5 654	104 266	6 514	655	1 059 403	88,9	53
4 119	2 136	855	2 994	276 513	94,9	54
—	78	33	127	27 600	98,8	55
94	205	227	65	71 658	99,1	56
10 952	112 991	8 384	7 794	2 032 821	92,6	57

3. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 in Hessen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Landeswohlfahrtsverband	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen	Nettoausgaben		
				insgesamt	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Brutto-Ausgaben
1000 Euro				Euro	%	
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	35 564	746	34 818	234	97,9
2	Frankfurt am Main, St.	239 607	325	239 281	345	99,9
3	Offenbach am Main, St.	34 488	979	33 509	284	97,2
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	65 838	3 027	62 810	230	95,4
5	Bergstraße	29 216	1 136	28 080	107	96,1
6	Darmstadt-Dieburg	30 812	1 113	29 699	104	96,4
7	Groß-Gerau	31 343	2 190	29 153	114	93,0
8	Hochtaunuskreis	25 088	958	24 130	106	96,2
9	Main-Kinzig-Kreis	58 335	2 338	55 997	139	96,0
10	Main-Taunus-Kreis	25 996	1 251	24 745	109	95,2
11	Odenwaldkreis	10 231	696	9 534	99	93,2
12	Offenbach	39 307	1 555	37 752	112	96,0
13	Rheingau-Taunus-Kreis	17 023	642	16 381	91	96,2
14	Wetteraukreis	33 362	1 207	32 154	109	96,4
15	Reg.-Bez. Darmstadt	676 210	18 166	658 044	173	97,3
16	Gießen	40 605	1 633	38 972	154	96,0
17	Lahn-Dill-Kreis	34 634	1 638	32 996	131	95,3
18	Limburg-Weilburg	21 699	1 589	20 111	118	92,7
19	Marburg-Biedenkopf	35 815	1 810	34 005	141	94,9
20	Vogelsbergkreis	11 577	517	11 060	104	95,5
21	Reg.-Bez. Gießen	144 331	7 187	137 144	134	95,0
22	Kassel, documenta-St.	64 262	1 810	62 453	323	97,2
23	Fulda	25 213	1 130	24 083	112	95,5
24	Hersfeld-Rotenburg	14 406	728	13 678	114	94,9
25	Kassel	31 370	1 536	29 834	128	95,1
26	Schwalm-Eder-Kreis	18 880	917	17 963	100	95,1
27	Waldeck-Frankenberg	17 039	504	16 535	105	97,0
28	Werra-Meißner-Kreis	15 420	744	14 675	146	95,2
29	Reg.-Bez. Kassel	186 590	7 370	179 220	149	96,1
30	Landeswohlfahrtsverband	1 189 068	130 655	1 058 413	176 ³⁾	89,0
31	Land H e s s e n darunter	2 196 199	163 378	2 032 821	337	92,6
32	kreisfreie Städte	439 759	6 888	432 872	304	98,4
33	Landkreise	567 371	25 835	541 536	118	95,4

1) Bezogen auf die Bevölkerung am 30.06.2013 - Basis Zensus 2011. — 2) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. —

3) Bezogen auf die Bevölkerung in Hessen am 30.06.2013 - Basis Zensus 2011.

nach Sitz des Trägers und regionaler Gliederung

Noch: Nettoausgaben					Lfd. Nr.
darunter					
Hilfe zum Lebensunterhalt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Hilfen zur Gesundheit einschl. Erstattungen an Krankenkassen ²⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege	
1000 Euro					
4 776	13 054	2 832	6 770	5 583	1
24 417	92 034	22 448	26 672	70 477	2
1 361	15 644	2 144	4 608	9 450	3
7 817	30 599	4 297	4 390	15 116	4
2 343	11 061	1 575	6 681	6 231	5
2 278	10 143	1 227	9 705	5 645	6
3 258	11 823	1 212	7 580	4 937	7
2 028	10 263	1 339	5 416	4 952	8
5 842	23 180	4 101	11 017	11 637	9
3 579	9 795	946	5 507	4 694	10
585	4 149	342	2 918	1 477	11
2 675	18 685	3 069	5 304	7 806	12
1 121	6 712	1 177	2 979	4 260	13
1 391	15 122	2 374	6 500	6 533	14
63 470	272 264	49 082	106 048	158 798	15
2 808	16 636	2 803	8 514	7 866	16
2 051	11 870	1 329	8 781	8 642	17
1 325	8 372	1 096	3 993	5 108	18
2 847	13 371	2 272	7 001	8 301	19
706	4 997	334	2 406	2 569	20
9 736	55 245	7 834	30 695	32 486	21
7 433	24 143	3 546	7 191	19 585	22
1 187	10 330	1 210	4 592	6 665	23
917	5 804	926	1 768	4 153	24
2 593	9 282	1 426	5 940	10 356	25
1 157	8 820	341	4 367	3 177	26
870	5 921	778	4 372	4 491	27
1 737	5 827	536	2 475	3 962	28
15 893	70 128	8 763	30 704	52 388	29
45 647	65 263	5 979	891 956	32 842	30
134 747	462 900	71 658	1 059 403	276 513	31
45 803	175 474	35 267	49 631	120 211	32
43 297	222 163	30 413	117 816	123 461	33

4. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2013 in Hessen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Landeswohlfahrtsverband	Bruttoausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen	Nettoausgaben			
				ins- gesamt	je Einwohner ¹⁾		
						Hilfe zum Lebensunterhalt	
						außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1000 Euro				Euro	1000 Euro		
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	35 564	746	34 818	234	4 611	164
2	Frankfurt am Main, St.	239 607	325	239 281	345	20 651	3 765
3	Offenbach am Main, St.	34 488	979	33 509	284	1 179	182
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	65 838	3 027	62 810	230	7 414	403
5	Bergstraße	29 216	1 136	28 080	107	1 588	754
6	Darmstadt-Dieburg	30 812	1 113	29 699	104	2 187	91
7	Groß-Gerau	31 343	2 190	29 153	114	2 993	265
8	Hochtaunuskreis	25 088	958	24 130	106	1 750	279
9	Main-Kinzig-Kreis	58 335	2 338	55 997	139	5 107	735
10	Main-Taunus-Kreis	25 996	1 251	24 745	109	3 579	—
11	Odenwaldkreis	10 231	696	9 534	99	585	—
12	Offenbach	39 307	1 555	37 752	112	2 398	277
13	Rheingau-Taunus-Kreis	17 023	642	16 381	91	858	263
14	Wetteraukreis	33 362	1 207	32 154	109	1 097	294
15	Reg.-Bez. Darmstadt	676 210	18 166	658 044	173	55 998	7 472
16	Gießen	40 605	1 633	38 972	154	2 529	279
17	Lahn-Dill-Kreis	34 634	1 638	32 996	131	2 005	46
18	Limburg-Weilburg	21 699	1 589	20 111	118	993	332
19	Marburg-Biedenkopf	35 815	1 810	34 005	141	2 622	224
20	Vogelsbergkreis	11 577	517	11 060	104	519	187
21	Reg.-Bez. Gießen	144 331	7 187	137 144	134	8 669	1 068
22	Kassel, documenta-St.	64 262	1 810	62 453	323	6 277	1 156
23	Fulda	25 213	1 130	24 083	112	838	349
24	Hersfeld-Rotenburg	14 406	728	13 678	114	843	74
25	Kassel	31 370	1 536	29 834	128	2 284	309
26	Schwalm-Eder-Kreis	18 880	917	17 963	100	906	251
27	Waldeck-Frankenberg	17 039	504	16 535	105	718	152
28	Werra-Meißner-Kreis	15 420	744	14 675	146	1 572	164
29	Reg.-Bez. Kassel	186 590	7 370	179 220	149	13 439	2 454
30	Landeswohlfahrtsverband	1 189 068	130 655	1 058 413	176	—	45 647
31	Land H e s s e n darunter	2 196 199	163 378	2 032 821	337	78 106	56 641
32	kreisfreie Städte	439 759	6 888	432 872	304	40 133	5 671
33	Landkreise	567 371	25 835	541 536	118	37 973	5 323

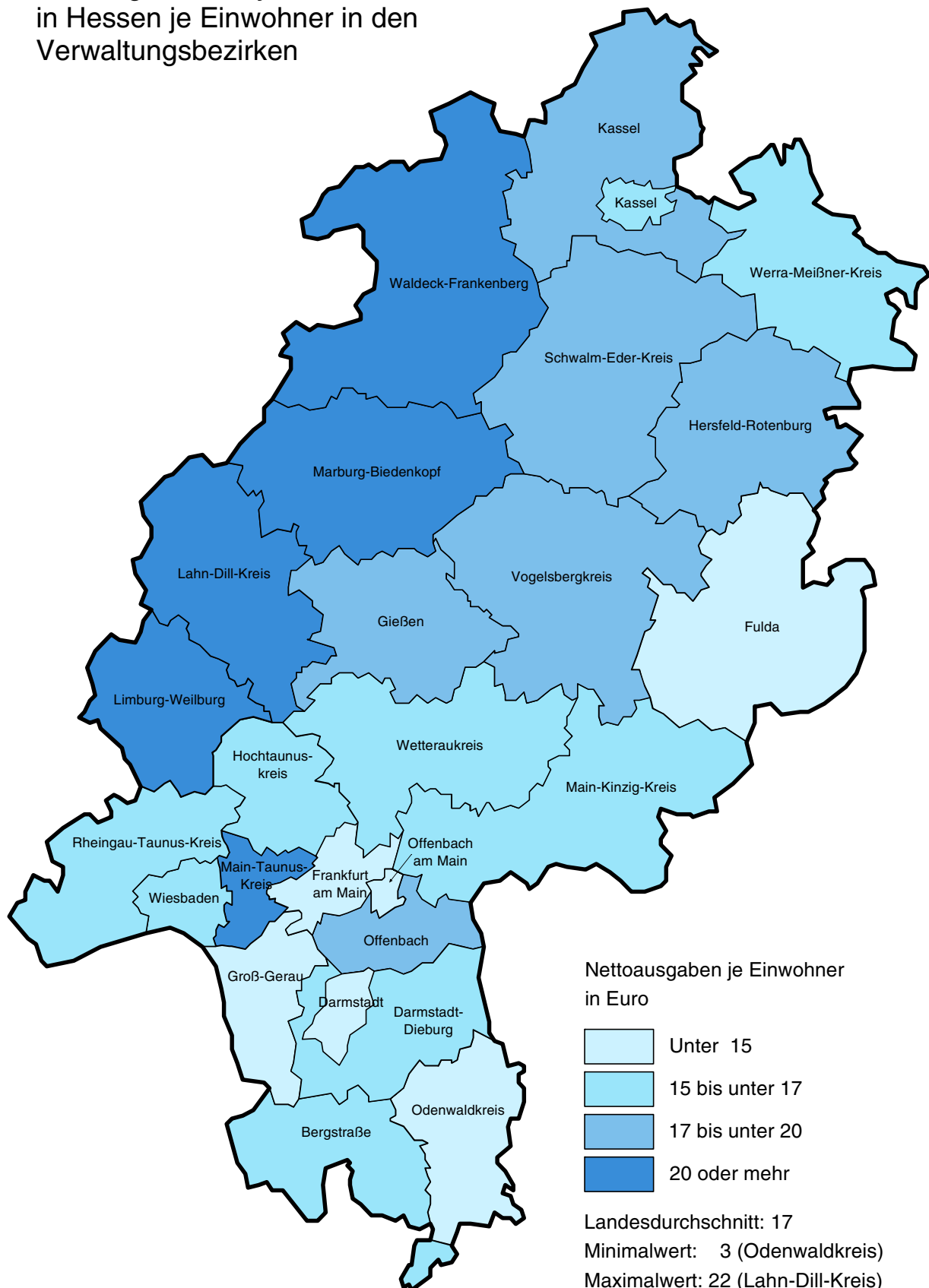
1) Bezogen auf die Bevölkerung am 30.06.2013 - Basis Zensus 2011. — 2) Einschl. Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung. —
3) Bezogen auf die Bevölkerung in Hessen am 30.06.2013 - Basis Zensus 2011.

nach Sitz des Trägers und regionaler Gliederung

noch: Nettoausgaben							Lfd. Nr.
darunter							
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen ²⁾	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe zur Pflege		
außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1000 Euro							
12 482	572	2 832	6 602	169	2 767	2 816	1
88 840	3 194	22 448	26 523	149	43 431	27 046	2
14 991	653	2 144	4 608	—	4 925	4 525	3
29 379	1 220	4 297	4 128	262	7 808	7 307	4
10 438	623	1 575	6 561	120	1 276	4 955	5
9 742	401	1 227	9 611	94	1 539	4 106	6
11 143	680	1 212	7 419	161	1 648	3 288	7
9 843	419	1 339	1 876	3 540	793	4 159	8
21 978	1 202	4 101	10 852	165	2 525	9 113	9
9 565	230	946	5 507	—	1 009	3 684	10
3 888	261	342	1 403	1 515	141	1 336	11
17 661	1 023	3 069	2 342	2 963	2 292	5 514	12
6 481	230	1 177	2 932	47	403	3 857	13
14 245	877	2 374	6 433	67	1 132	5 400	14
260 678	11 586	49 082	96 797	9 251	71 690	87 107	15
15 727	909	2 803	8 294	219	2 201	5 666	16
11 614	256	1 329	8 427	354	930	7 712	17
7 868	503	1 096	3 916	77	446	4 663	18
12 665	706	2 272	7 001	—	3 087	5 214	19
4 400	597	334	2 406	—	265	2 304	20
52 274	2 972	7 834	30 044	651	6 928	25 558	21
23 330	813	3 546	7 191	—	11 342	8 242	22
9 431	899	1 210	4 561	32	449	6 216	23
5 473	331	926	1 768	– 1	200	3 953	24
8 799	483	1 426	5 906	34	4 612	5 744	25
8 134	687	341	4 367	—	208	2 970	26
5 539	382	778	4 336	36	460	4 030	27
5 447	380	536	2 397	78	748	3 214	28
66 153	3 976	8 763	30 525	179	18 019	34 369	29
—	65 263	5 979	124 065	767 891	8 726	24 116	30
379 104	83 796	71 658	281 432	777 971	105 363	171 150	31
169 022	6 452	35 267	49 051	580	70 274	49 937	32
210 081	12 081	30 413	108 315	9 500	26 364	97 097	33

Asylbewerberleistungs- statistik

Leistungen für Asylbewerber 2013 in Hessen je Einwohner in den Verwaltungsbezirken



**1. Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen
in Hessen nach Arten sowie nach Art des**

Lfd. Nr.	Bruttoausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten Nettoausgaben	Ausgaben an Leistungsberechtigte		
		Einnahmen		
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
		1000 Euro		
1	Bruttoausgaben insgesamt	103 333	54 717	48 616
	davon			
2	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	16 326	12 062	4 264
3	Hilfe zum Lebensunterhalt	12 334	9 199	3 135
4	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	3 992	2 863	1 129
5	Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	65 261	31 801	33 460
6	Sachleistungen	22 901	8 475	14 426
7	Wertgutscheine	84	56	29
8	Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	10 927	5 660	5 266
9	Geldleistungen für den Lebensunterhalt	31 349	17 610	13 740
10	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	18 641	8 699	9 942
11	Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	112	19	93
12	Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)	2 993	2 137	857
13	Sachleistungen	1 020	847	173
14	Geldleistungen	1 974	1 290	684
15	Einnahmen insgesamt	2 291	1 472	818
	davon			
16	Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	1 197	639	559
17	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	243	101	142
18	Leistungen von Sozialleistungsträgern	851	733	118
19	Nettoausgaben	101 042	53 245	47 798

nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2013
Trägers und Form der Unterbringung

Davon						Lfd. Nr.
durch örtliche Träger			durch überörtliche Träger			
zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1000 Euro						
98 755	54 602	44 153	4 578	115	4 463	1
16 325	12 061	4 264	1	1	—	2
12 333	9 198	3 135	1	1	—	3
3 992	2 863	1 129	—	—	—	4
63 167	31 799	31 368	2 094	2	2 092	5
22 068	8 475	13 592	834	—	834	6
84	56	29	—	—	—	7
9 666	5 658	4 008	1 261	2	1 258	8
31 349	17 610	13 740	—	—	—	9
16 192	8 587	7 605	2 449	112	2 338	10
78	19	60	33	—	33	11
2 993	2 137	857	—	—	—	12
1 020	847	173	—	—	—	13
1 974	1 290	684	—	—	—	14
2 043	1 472	571	248	—	248	15
950	639	311	248	—	248	16
243	101	142	—	—	—	17
851	733	118	—	—	—	18
96 712	53 130	43 583	4 330	115	4 215	19

2. Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerber-

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Erstaufnahmeeinrichtung	Brutto-			
		insgesamt	davon		
			Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	396	28	225	89
2	Frankfurt am Main, St.	9 355	2 142	4 444	2 010
3	Offenbach am Main, St.	1 710	532	695	99
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	4 347	617	2 969	761
5	Bergstraße	4 362	923	2 794	554
6	Darmstadt-Dieburg	4 868	1 962	2 410	496
7	Groß-Gerau	3 354	429	2 259	548
8	Hochtaunuskreis	3 576	194	2 387	744
9	Main-Kinzig-Kreis	6 129	744	4 411	827
10	Main-Taunus-Kreis	4 921	1 904	2 563	380
11	Odenwaldkreis	245	101	122	22
12	Offenbach	5 942	1 508	3 545	663
13	Rheingau-Taunus-Kreis	2 911	358	1 943	486
14	Wetteraukreis	4 893	806	3 273	741
15	Reg.-Bez. Darmstadt	57 010	12 247	34 041	8 421
16	Gießen	4 622	234	3 427	852
17	Lahn-Dill-Kreis	5 604	1 242	3 321	976
18	Limburg-Weilburg	3 464	555	2 365	400
19	Marburg-Biedenkopf	5 229	198	3 794	1 070
20	Vogelsbergkreis	2 125	246	1 492	364
21	Reg.-Bez. Gießen	21 043	2 475	14 398	3 662
22	Kassel, documenta-St.	3 296	290	2 503	504
23	Fulda	2 929	79	2 255	516
24	Hersfeld-Rotenburg	2 197	228	1 473	406
25	Kassel	3 954	346	2 759	849
26	Schwalm-Eder-Kreis	3 391	186	2 417	784
27	Waldeck-Frankenberg	3 266	288	2 162	762
28	Werra-Meißner-Kreis	1 669	186	1 160	288
29	Reg.-Bez. Kassel	20 702	1 603	14 728	4 109
30	Erstaufnahmeeinrichtung Gießen	4 578	1	2 094	2 449
31	Land H e s s e n darunter	103 333	16 326	65 261	18 641
32	kreisfreie Städte	19 104	3 608	10 835	3 463
33	Landkreise	79 651	12 717	52 332	12 728

1) Bevölkerungsstand am 30.06.2013 - Basis Zensus 2011. — 2) Bezogen auf die Bevölkerung in Hessen am 30.06.2013 - Basis Zensus 2011.

leistungsgesetz 2013 in Hessen nach regionaler Gliederung

ausgaben		Einnahmen	Nettousgaben			Lfd. Nr.
für			zusammen	je Einwohner ¹⁾	Anteil an den Brutto-Ausgaben	
Arbeitsgelegenheiten	sonstige Leistungen					
1000 Euro				Euro	%	
—	54	8	388	2,61	98,0	1
6	754	151	9 204	13,27	98,4	2
—	383	11	1 699	14,41	99,4	3
—	—	9	4 338	15,88	99,8	4
1	89	97	4 265	16,28	97,8	5
—	—	191	4 677	16,42	96,1	6
0	118	149	3 204	12,52	95,6	7
—	251	79	3 497	15,31	97,8	8
32	115	132	5 997	14,85	97,8	9
3	70	23	4 898	21,61	99,5	10
—	—	4	241	2,51	98,5	11
—	227	245	5 697	16,90	95,9	12
—	125	113	2 798	15,47	96,1	13
—	74	112	4 781	16,24	97,7	14
42	2 259	1 323	55 687	14,64	97,7	15
—	109	14	4 608	18,23	99,7	16
4	61	86	5 518	21,94	98,5	17
0	143	92	3 372	19,84	97,4	18
—	167	75	5 154	21,40	98,6	19
—	24	57	2 068	19,41	97,3	20
5	503	324	20 719	20,28	98,5	21
—	—	123	3 173	16,43	96,3	22
16	64	60	2 869	13,29	98,0	23
3	87	26	2 171	18,11	98,8	24
—	—	5	3 949	16,88	99,9	25
3	—	140	3 251	18,06	95,9	26
5	49	32	3 234	20,60	99,0	27
4	31	10	1 659	16,49	99,4	28
31	231	396	20 306	16,92	98,1	29
33	—	248	4 330	0,72 ²⁾	94,6	30
112	2 993	2 291	101 042	16,77	97,8	31
6	1 192	301	18 803	13,19	98,4	32
73	1 802	1 742	77 909	16,94	97,8	33